



ÖAGP

Österreichische Arbeitsgemeinschaft  
für Gestalttheoretische Psychotherapie

# Programm 2021

Fachspezifische Ausbildung  
und  
Fortbildungsangebote

Wissenschaftliche Dachgesellschaft:  
Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA)

## Der Veranstaltungs- und Seminarkalender 2021 im Überblick

Datum	Veranstaltung	Seite
22.–23.01.2021	Rahmenbedingungen der Psychotherapie (Fachseminar)	3
29.–31.01.2021	Gruppen-Lehrsupervision (3-tägig)	12
26.–28.02.2021	Ausbildungsgruppenseminar (Einstiegsseminar)	19
05.03.2021	Psychotherapie im Zwangskontext (ÖAGP-Arbeitskreistreffen)	14
06.03.2021	Klinische Literatur und Methodenvergleich (Literaturseminar, 1. Tag)	4
26.–28.03.2021	Trauma und Traumatisierungsprozesse (Fachseminar)	5
09.–11.04.2021	Ich, Person und Persönlichkeit (Theorie-Grundlagenseminar)	6
16.–18.04.2021	Ausbildungsgruppenseminar	19
08.–09.05.2021	Gruppen-Lehrsupervision (2-tägig)	13
07.–08.05.2021	Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen	17
28.–30.05.2021	Psychodramatische Interventionsformen in der GTP (Fachseminar)	7
11.–12.06.2021	Psychotherapie als Beziehungstherapie (Theorie-Aufbauseminar)	8
17.–20.06.2021	Ausbildungsgruppenseminar	19
25.06.2021	Psychotherapeutische Elterngruppen (ÖAGP-Arbeitskreistreffen)	14
27.–28.08.2021	Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen	17
03.09.2021	Gestalttheorie in der Personalentwicklung (ÖAGP-Arbeitskreistreffen)	14
10.–12.09.2021	Ausbildungsgruppenseminar (Einstiegsseminar)	19
17.–18.09.2021	Grundlagen der Krisenintervention (Fachseminar)	9
01.–02.10.2021	Eine Matrix mentaler Funktionsräume (Fortbildung für Graduierte)	16
09.–10.10.2021	Gruppen-Lehrsupervision (2-tägig)	13
15.–16.10.2021	Lewins Feldtheorie in der Praxis der GTP (Theorieseminar)	10
05.–07.11.2021	Ausbildungsgruppenseminar	19
05.–06.11.2021	Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen	17
26.11.2021	Welche Förderung brauchen Kleinkinder? (ÖAGP-Arbeitskreistreffen)	14
27.11.2021	Klinische Literatur und Methodenvergleich (Literaturseminar, 2. Tag)	4
04.–05.12.2021	Gruppen-Lehrsupervision (2-tägig)	13
16.–19.12.2021	Ausbildungsgruppenseminar	19

## Seminare

### Rahmenbedingungen der Psychotherapie (Fachseminar)

In diesem Fachseminar wollen wir uns mit den heutigen gesellschaftlichen Bedingungen befassen, unter denen Psychotherapie stattfindet. Den Schwerpunkt werden die gesundheits- und sozialpolitischen Rahmenbedingungen wie sie durch das Psychotherapiegesetz, aber auch durch die Vorgaben der Sozialversicherungsträger (Kassenanträge, Kontingentierung, Begutachtungen etc.) geschaffen werden, darstellen. Auf dem Hintergrund unseres gestalttheoretischen Ansatzes werden wir unsere berufliche Rolle als PsychotherapeutInnen unter den verschiedenen institutionellen Bedingungen (freiberuflich, als MitarbeiterIn in Institutionen) reflektieren und die Auswirkungen der verschiedenen Rahmenbedingungen auf die psychotherapeutische Situation diskutieren.

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an AusbildungskandidatInnen im 2. Abschnitt, die am Beginn ihrer freiberuflichen Arbeit als PsychotherapeutInnen stehen.

**Termin:** **Freitag, 22.01.2021, 16.00–19.15 Uhr und  
Samstag, 23.01.2021, 09.00–16.45 Uhr**

Leitung: Doris Beneder, Bernadette Lindorfer  
Ort: Praxis Arsenal, Arsenal Objekt 16/19, 1030 Wien  
Ausbildungseinheiten: 12  
Teilnahmegebühr: € 190,50 (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 210,-)  
Anmeldeschluss: 22.12.2020

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten).*

### Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Stemberger, Gerhard (2011): Patientenrechte in der Psychotherapie. Herausforderungen und Problemfelder. In: Kierein, M., Leitner, A. (2011): *Psychotherapie und Recht*. Facultas: Wien, 202–229.

Stemberger, Gerhard (2013): Die soziale Herausforderung in der Psychotherapie. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 5 (1–2), 3–18.

*Berufskodex für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten des BM für Gesundheit. [https://www.bmf.gv.at/home/Schwerpunkte/Berufe/Formulare\\_Informationen\\_und\\_Richtlinien\\_im\\_Bereich\\_der\\_Psychotherapie](https://www.bmf.gv.at/home/Schwerpunkte/Berufe/Formulare_Informationen_und_Richtlinien_im_Bereich_der_Psychotherapie)*

## **Klinische Literatur der Gestalttheorie und Methodenvergleich (Literaturseminar)**

Dieses Literaturseminar ist darauf gerichtet, einen Überblick über die spezifische klinische Literatur (Max Wertheimer, Heinrich Schulte, Kurt Lewin, Junius F. Brown, Abraham S. Luchins, Erwin Levy, Wolfgang Metzger) der Gestalttheorie zu vermitteln. Der ganzheitliche Ansatz und frühe Befunde der Gestalttheorie, etwa aus der Wahrnehmungs- und Verhaltensforschung, haben zwar Eingang in die Entwicklung der klinischen Theorie und Praxis verschiedener psychotherapeutischer Schulen gefunden, die spezifischen Beiträge gestalttheoretisch orientierter ForscherInnen und PraktikerInnen im klinisch-psychotherapeutischen Feld aus den letzten Jahrzehnten sind demgegenüber aber noch relativ wenig bekannt. Außerdem werden Hinweise auf weiterführende Literatur zu speziellen Interessengebieten der Teilnehmenden für ihr eigenständiges Weiterarbeiten gegeben, um im Methodenvergleich mit klinischer Literatur anderer Schulen/Methoden eine vertiefende Auseinandersetzung zu unterstützen. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zum Durcharbeiten der ausgewählten Literatur und klinischen Themen zwischen den beiden Seminartagen erwartet.

**Termine:** **Samstag, 06.03.2021, 09.00–16.30 Uhr**  
**Samstag, 27.11.2021, 09.00–16.30 Uhr**

Leitung: Katharina Sternek, Angelika Böhm

Ort: GkPP, Margaretenstr. 72, 1050 Wien

Ausbildungseinheiten: 16

Teilnahmegebühr: € 254,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 280,-)

Anmeldeschluss: 06.02.2021

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs.1 PthG (im Ausmaß von 16 Einheiten)*

*Gehört zum Zyklus der drei Literaturseminare, die im GTP-Fachspezifikum obligatorisch zu absolvieren sind: Grundlagenliteratur der Gestalttheorie; Klinische Literatur und Methodenvergleich; Forschung in der GTP. Pro Jahr wird jeweils eines dieser drei Literaturseminare angeboten.*

### **Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:**

Kästl, Rainer & Gerhard Stemberger (2011): Anwendungen der Gestalttheorie in der Psychotherapie. In: Hellmuth Metz-Göckel (Hrsg.), *Gestalttheoretische Inspirationen. Handbuch zur Gestalttheorie, Band 2*. Wien: Krammer, 27–70.

Stemberger, Gerhard (Hg., 2002): *Psychische Störungen im Ich-Welt-Verhältnis. Gestalttheorie und psychotherapeutische Krankheitslehre*. Wien: Krammer.

Stemberger, Gerhard (2010): Dynamische Eigenheiten einer depressiven Symptomatik. *Gestalt Theory* 32(4), 343–374.

Eine ergänzende Übersichtsliste zur gestalttheoretischen klinischen Literatur wird nach Anmeldung bzw. beim Seminar zur Verfügung gestellt.

## **Trauma und Traumatisierungsprozesse – Überlegungen aus gestalttheoretischer Sicht (Fachseminar)**

Das Thema Trauma, Traumatisierungsprozesse, Folgen von Trauma usw. hat in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in der Gesundheitsforschung und ebenso im gesellschaftlichen Interesse zunehmend an Bedeutung gewonnen. Posttraumatische Belastungsstörungen und andere Traumafolgestörungen sind in den gebräuchlichen Krankheitsklassifikationen aufgenommen worden und erleben gerade in letzter Zeit eine geradezu inflationäre Anwendung, um psychische Belastungen und unter Umständen schwer verständliche Verhaltensweisen zu erklären.

Im Seminar werden wir auf die Komplexität des Begriffes, der auch das Leiden und die Behandlung von traumatisierten Menschen beinhaltet, eingehen, zunächst Klarheit über die Begrifflichkeiten sowie die damit verbundenen Prozesse und Symptome schaffen, um in weiterer Folge die unterschiedlichen Zugänge und Behandlungskonzepte zu erläutern und sie vor dem gestalttheoretischen Hintergrund zu diskutieren.

**Termin:** **Freitag, 26.03.2021, 15.00 Uhr  
bis Sonntag, 28.03.2021, 14.00 Uhr**

Leitung: Ulrich Sommer, Uta Wedam

Ort: Zurndorf (Burgenland),  
Hotel am Friedrichshof

Ausbildungseinheiten: 24

Teilnahmegebühr: € 381,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 420,-)

Anmeldeschluss: 26.02.2021

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeutinnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)*

Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden – siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23!

### **Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:**

Herman, Judith (2006): *Die Narben der Gewalt*. Zweite Auflage. Paderborn: Junfermannsche Verlagsbuchhandlung.

Sterneke, Katharina (2016): Stichwort "Intrusionen und Flashbacks aus gestalttheoretischer Sicht" im Lexikon zur Gestalttheoretischen Psychotherapie. *Phänomenal 8(2)*, 53–55.

Sterneke, Katharina (2014): Über den Einsatz und die Wirkungsweise von "Bildschirm-Techniken". *Phänomenal 6(1)*, 20–29.

Sterneke, Katharina (2011): Trauma - aus der Perspektive eines Psychoanalytikers. Eine Buchbesprechung. *Phänomenal, 3(2)*, 55–58.

Wieltchnig, Sigrid (2016): Traumatic Stress and its Impact on Body, Mind and Society. *Gestalt Theory, 38(2-3)*, 311–320.

Wieltchnig, Sigrid (2012): "Innere Helfer" - stärkende Kräfte in unsicheren Situationen. *Phänomenal 4(1-2)*, 46–49.

- Wieltschnig, Sigrid (2010): Zum Beziehungsgeschehen in der Arbeit mit Trauma-Überlebenden. *Phänomenal* 2(1), 12–20.
- Wedam, Uta (2011): Von der Komplexität des Traumas und der Notwendigkeit ganzheitlichen Denkens. *Phänomenal*, 3(2), 3–11.
- Wedam, Uta (2007): Beziehung und Struktur in der Arbeit mit schwer traumatisierten Flüchtlingen. *DAGP/ÖAGP-Informationen*, 16(3), VIII–XIII.
- Wedam, Uta (2007): Relations and Structures - Psychotherapeutic Care with Traumatized Refugees. *Gestalt Theory*, 29(4). 302–309.

## **Ich, Person und Persönlichkeit – Gestalttheoretische Ansätze (Theorieseminar; Grundlagen-Theorieseminar\*)**

Theorien über das Ich, die Person und die Persönlichkeit liegen explizit oder implizit den Kernkonzepten aller psychotherapeutischen Methoden zugrunde. Darin spiegelt sich die große Bedeutung, die das Erleben von Identität und Wandelbarkeit der eigenen Person und der für einen wichtigen anderen Personen im Leben jedes Menschen hat. Dass man selbst nicht jeden Moment ein völlig anderer Mensch ist und das Gleiche von seinen Mitmenschen annehmen kann, in diesem Bewusstsein wird vieles von unserem Erleben und Verhalten im Alltag überhaupt erst möglich. Dazu gehört aber auch das Gegenstück: das Vertrauen, die Hoffnung, manchmal auch die Befürchtung, dass man sich auch verändern kann – und dass das genauso für die Menschen gilt, mit denen man zu tun hat.

Die Frage der Identität bzw. Kontinuität und Wandelbarkeit der Person spielt in diesem Sinn eine Schlüsselrolle im Alltagsleben der Menschen wie auch in den psychotherapeutischen Theorien. Dieses Seminar stellt daher nicht nur die theoretischen Konzepte von Ich, Person und Persönlichkeit vor, wie sie der Gestalttheoretischen Psychotherapie zugrunde liegen. Es geht zugleich auch der Frage nach, mit welchen Ideen von Ich, Person und Persönlichkeit Menschen in Psychotherapie kommen, wie sich diese Ideen zeigen und welche Rolle sie bei ihren Lebensschwierigkeiten und dann auch in der Psychotherapie spielen können.

**Termin:** **Freitag, 09.04.2021, 15.00 Uhr**  
**bis Sonntag, 11.04.2021, 14.00 Uhr**

Leitung: Gerhard Stemberger, Katharina Sternek

Ort: St. Jakob im Walde, Hotel Pink

Ausbildungseinheiten: 24

Teilnahmegebühr: € 381,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 420,-)

Anmeldeschluss: 10.03.2021

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeutinnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)*

*Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.*

Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden – siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23!

[\* Das Seminar ist eines der beiden Grundlagen-Theorieseminare, die im ersten Ausbildungsabschnitt zu absolvieren sind. Es steht aber auch TeilnehmerInnen des zweiten Ausbildungsabschnittes offen, die sich mit diesen Themen vor dem Hintergrund ihres weiter fortgeschrittenen Qualifikations- und Erfahrungsstandes noch einmal auseinandersetzen wollen.]

### **Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:**

Den angemeldeten TeilnehmerInnen wird ein Reader mit relevanten Texten zur Vor- und Nachbereitung des Seminars zur Verfügung gestellt.

Galli, Giuseppe (Hrsg., 2010): *Gestaltpsychologie und Person. Entwicklungen der Gestaltpsychologie*. Wien: Krammer.

Guss, Kurt (1982): Persönlichkeitsmodelle und Psychotherapie. *Gestalt-Bulletin*, 4(1-3), 48-60.

Stemberger, Gerhard (2010): Mary Henles Beitrag zur Gestalttheorie der Person. *Phänomenal* 2(2), 45-50.

Stemberger, Gerhard (2015): Ich und Selbst in der Gestalttheorie. *Phänomenal* 7(1), 19-28.

## **Psychodramatische Interventionsformen in der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Fachseminar)**

Die Gestalttheoretische Psychotherapie versteht sich als integrativer Ansatz in der Psychotherapie. Sie ist in ihrer therapeutischen Methodik offen für jede Interventionsform, die der Eigenart des zu behandelnden Menschen gerecht wird und mit dem ganzheitlichen und phänomenologischen Grundverständnis der Gestalttheorie in Übereinstimmung gebracht werden kann.

In diesem Seminar sollen Interventionsformen aus dem Psychodrama vorgestellt und im Rahmen der Selbsterfahrung auch persönlich in ihrer Wirkung erlebbar werden. Außerdem wollen wir uns in diesem Seminar mit der Frage nach Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen Psychodrama und Gestalttheoretischer Psychotherapie beschäftigen, um gemeinsam die methodische Integration psychodramatischer Interventionsformen in die GTP zu reflektieren.

**Termin:** **Freitag, 28.05.2021, 15.00 Uhr**  
**bis Sonntag 30.05.2021, 14.00 Uhr**

Leitung: Katharina Sterneke, Sonja Hintermeier  
Ort: Wohnhof Ottakring,  
Ottakringer Strasse 49/2/16, 1160 Wien

Ausbildungseinheiten: 24

Teilnahmegebühr: € 381,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 420,-)

Anmeldeschluss: 30.04.2021

Mindest TN-Zahl: 8  
Maximale TN-Zahl: 14

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeutinnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)*

### **Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:**

Kästli, Rainer (2013): Überlegungen zu zwei Interventionstechniken und ihren Zielen: Szenische Darstellung und Dialog mit dem leeren Stuhl. *Phänomenal 6 (1)*, 17–19. <http://www.academia.edu/25603193>

Semotan, Christine (2020): Die Wirkkraft von Märchen in der Psychotherapie. *Phänomenal 12 (1)*, 16–26. <http://www.academia.edu/43424959>

Stadler, C. & Kern, S. (2010): Psychodrama. Eine Einführung. Wiesbaden: VS

Turi-Ostheim, Bettina (2014): Wirklichkeit im Spiel. *Gestalt Theory, Vol. 36 (3)*, 239–250. [http://www.oeagp.at/cms/uploads/mitglieder\\_download/Turi\\_Ostheim2014\\_Wirklichkeit\\_im\\_Spiel.pdf](http://www.oeagp.at/cms/uploads/mitglieder_download/Turi_Ostheim2014_Wirklichkeit_im_Spiel.pdf)

### **Psychotherapie als Beziehungstherapie: Gestalttheorie der psychotherapeutischen Beziehung (Theorie-Aufbauseminar)**

In der Gestalttheoretischen Psychotherapie richtet sich die Aufmerksamkeit der Therapeutin in einer Pendelbewegung auf drei Beziehungsfelder der Klientin:

- auf das Feld ihrer familiären, Liebes- und Freundschafts-Beziehungen, ihrer Arbeitsbeziehungen und sozialen Beziehungen im weitesten Sinn;
- auf das Feld ihrer Beziehungen zu sich selbst und
- auf das Feld der therapeutischen Beziehung zwischen ihr und der Therapeutin.

Der Grund für diese Fokussierung liegt in der Überzeugung, dass ein Großteil der so genannten psychischen Störungen ihren Ursprung im mit-menschlichen Zusammenleben hat, das mit der Beziehung der Klientin zu sich selbst in enger Wechselbeziehung steht. Therapie ist daher wesentlich eine „Therapie der Beziehungen“.

Die psychotherapeutische Situation bietet der Klientin Gelegenheit, den Eigenheiten ihrer Beziehungen zu anderen und zu sich selbst und den dabei auftretenden Schwierigkeiten auch im Hier und Jetzt der therapeutischen Beziehung mit ihrer Therapeutin nachzuspüren. Dabei können sich auch Möglichkeiten und Herausforderungen ergeben, im geschützten Rahmen der Therapie neue Beziehungserfahrungen zu machen und neue Beziehungswege zu erproben. Das setzt auch auf Seiten der Therapeutin eine hohe Bereitschaft voraus, ihre eigenen Erlebens- und Verhaltensweisen in ihrer eigenen Trias der Beziehungen zu reflektieren und für eine therapeutisch hilfreiche Begegnung mit ihrer Klientin zu nutzen.



Das Seminar rekapituliert die gestalttheoretischen Grundlagen dieser Trias der Beziehungsarbeit in der Psychotherapie und lädt zur Reflexion ihrer Praxis und der damit gemachten Erfahrungen ein.

Das eineinhalbtägige Theorie-seminar ist vorrangig als Aufbau-seminar für AusbildungsteilnehmerInnen im 2. Ausbildungsabschnitt und für bereits praktizierende PsychotherapeutInnen gedacht, steht aber auch interessierten AusbildungsteilnehmerInnen im 1. Ausbildungsabschnitt offen, die es neben oder nach den beiden Grundlagen-Theorieseminaren besuchen wollen.

**Termin:** **Freitag, 11.06.2021, 17.00–20.00 Uhr und  
Samstag, 12.06.2021, 10.00–17.00 Uhr**

Leitung: Gerhard Stemberger

Ort: Wien, genaue Adresse wird noch bekannt gegeben

Ausbildungseinheiten: 12

Teilnahmegebühr: € 190,50 (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 210,-)

Anmeldeschluss: 11.05.2021

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten)*

*Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP*

### **Literaturempfehlungen:**

Kästli, Rainer (2011): Zur Therapeutin-Klientin-Beziehung in der Gestalttheoretischen Psychotherapie. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 3(2), 12–18.

Stemberger, Gerhard (2018/2019): Therapeutische Beziehung und therapeutische Praxis in der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Praxeologie der Gestalttheoretischen Psychotherapie). *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, **Teil 1:** 10(2/2018), 20–28, **Teil 2:** 11(1/2019), 29–34; **Teil 3:** 11(2/2019), 42–50.

### **Grundlagen der Krisenintervention (Fachseminar)**

Psychosoziale HelferInnen kommen oft mit Menschen in Kontakt, die sich unmittelbar in einer schweren Lebenskrise befinden. Ausgelöst durch plötzliche Verlustererfahrungen (Trennung oder Tod von Angehörigen) oder tiefgreifende Lebensveränderungen (Wechsel von Arbeit, Lebensraum etc.) leiden jene Menschen an intensiven Gefühlen wie Ohnmacht, Erschöpfung, Verzweiflung und Ausweglosigkeit. Die Konfrontation mit akuten Krisen und Suizidalität sowie die Aufgabe, die Betroffenen angemessen zu unterstützen, stellt oft auch für die HelferInnen eine hohe Herausforderung dar. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit der spezifischen Dynamik von Krisen vertraut zu machen und die Prinzipien der Krisenintervention in verschiedenen Anwendungsfeldern kennen zu lernen. In der Diskussion werden die Möglichkeiten und Grenzen von ambulanter Krisenintervention aufgezeigt. Themenschwerpunkte:

♣Phänomenologie von Krisen ♣Verlaufsformen von psychosozialen Krisen und deren spezifische Gefahren (z.B. Suizidalität) ♣Interventionsformen bei akuten Krisen ♣Einschätzung von Suizidalität, Umgang mit suizidalen Menschen ♣Ablauf der ambulanten Krisenintervention.

**Termin:** **Freitag, 17.09.2021, 17.00–20.00 Uhr und  
Samstag, 18.09.2021, 10.00–17.00 Uhr**

Leitung: Gerald Tomandl

Ort: Wien, genaue Adresse wird noch bekannt gegeben

Ausbildungseinheiten: 12

Teilnahmegebühr: € 190,50 (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 210,-)

Anmeldeschluss: 17.08.2021

Max. TN-Zahl: 10

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeutinnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten)*

*Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP*

### **Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:**

Tomandl, Gerald (2018): Krisengestalten – Gestalttheoretische Aspekte in der Krisenintervention. *Phänomenal* 10(2), 3–12.

Sonneck, Gernot; Kapusta, Nestor; Tomandl, Gerald & Martin Voracek (2016): *Krisenintervention und Suizidverhütung*. 3. Auflage. Wien: UTB.

## **Kurt Lewins Feldtheorie in der Praxis der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Theorieseminar)**

Neben dem Phänomenologie-Treiben gilt die Kraftfeldanalyse als weiteres zentrales methodisches Vorgehen in der Gestalttheoretischen Psychotherapie. Dieses Seminar wird sich mit der von Kurt Lewin in der 1930er-Jahren entwickelten Feldtheorie und den Untersuchungen zur Handlungs- und Affektpsychologie beschäftigen, um ein differenziertes Verständnis von Kraftfeldanalyse bzw. veränderungsaktivierender Kraftfeldanalyse zu ermöglichen.

Neben der Darstellung damit in Zusammenhang stehender relevanter Aspekte und Begriffe und der dazu nötigen Begriffsklärungen sollen anhand konkreter Beispiele die Anwendung und der Nutzen der Kraftfeldanalyse für die therapeutische Praxis veranschaulicht und überprüft werden.

**Termin:** **Freitag, 15.10.2021, 17.00-20.00 Uhr und  
Samstag, 16.10.2021, 10.00-17.00 Uhr**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Katharina Sternek

Ort: GkPP, Margaretenstrasse 72, 1050 Wien

Ausbildungseinheiten: 12

Teilnahmegebühr: € 190,50 (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 210,-)

Anmeldeschluss: 15.09.2021

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten)*

### **Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:**

Lewin, Kurt (1946): Verhalten und Entwicklung als eine Funktion der Gesamtsituation. In: Kurt Lewin (1963): *Feldtheorie in den Sozialwissenschaften*. Bern, Stuttgart: Hans Huber, 271–329.

Lindorfer, Bernadette & Gerhard Stemberger (2012): Unfinished Business. Die Experimente der Lewin Gruppe zu Struktur und Dynamik von Persönlichkeit und psychologischer Umwelt. *Phänomenal* 4(1–2), 63–70.

Stemberger, Gerhard (2016): Phänomenologie treiben. Lexikon der Gestalttheoretischen Psychotherapie. *Phänomenal* 8(1), 30–35.



**Giuseppe Galli**

### **Der Mensch als Mit-Mensch**

Aufsätze zur Gestalttheorie in Forschung, Anwendung und Dialog

Herausgegeben und eingeleitet von Gerhard Stemberger

**Verlag Wolfgang Kramer, Wien 2017**

**ISBN 97-3-901811-75-3**

**208 Seiten, € 25,--**

*„Giuseppe Gallis konsequentes Streben nach einer angemessenen Berücksichtigung beider Pole, des Subjektpols ebenso wie des Objektpols, sowohl in der Forschung als auch in allen Bereichen des mitmenschlichen Lebens kommt im vorliegenden Sammelband in allen Arbeiten zum Tragen.“ (Gerhard Stemberger, Einleitung)*

Aufsätze (2010-2016) aus den Themenbereichen

Zu den Grundkonzepten der Gestalttheorie - Die Person im Gleichgewicht von Ich und Wir - Gestalttheorie der sozialen Tugenden - Gestaltpsychologie und Ethik - Gestalttheorie in Klinischer Psychologie und Psychotherapie - Gestaltpsychologie und Entwicklungspsychologie - Gestaltpsychologie und Neurowissenschaft

**Bestellung: [info@oeagp.at](mailto:info@oeagp.at)**

## Gruppensupervision

### Gruppen-Lehrsupervision

In den Gruppen-Lehrsupervisionsseminaren können die TeilnehmerInnen ihre jeweiligen Supervisionsanliegen einbringen und bearbeiten. Die Gruppe erhält hier eine wesentliche Funktion, da sich alle GruppenteilnehmerInnen an einer gemeinsamen Reflexion beteiligen. Durch das Betrachten und Reflektieren eines Problems aus unterschiedlichen Blickwinkeln können sich Lösungsmöglichkeiten entwickeln, die für die einzelnen SupervisandInnen hilfreich und unterstützend sind.

Es wird mit Methoden der Gruppensupervision gearbeitet, die eine aktive Form von Miterleben und Empathie fördern und eine gute Arbeitskulturlage entstehen lassen, in der es möglich bleibt, innerhalb einer geteilten Reflexion verschiedene Blickwinkel und Sichtweisen zu akzeptieren und voneinander zu lernen. Der supervisorische Prozess soll immer darauf gerichtet sein, in einer gemeinsamen Reflexion die jeweiligen SupervisandInnen dorthin zu führen, dass diese ihre Fähigkeiten und Qualitäten wieder entdecken und sie entsprechend einsetzen bzw. auch erweitern können.

Ebenso werden in diesen Seminaren anhand von unmittelbaren Erfahrungen der TeilnehmerInnen Praxis und gestalttheoretische Konzepte miteinander in Zusammenhang gebracht.

Die Gruppen-Lehrsupervision steht auch Graduierten bzw. eingetragenen PsychotherapeutInnen offen. Sie kann auch von AusbildungsinteressentInnen zum Kennenlernen der Gestalttheoretischen Psychotherapie genutzt werden. AusbildungsteilnehmerInnen wird empfohlen, die Gruppen-Lehrsupervision, die 2020 in Form von drei zweitägigen und einem dreitägigen Seminar angeboten wird, in diesen unterschiedlichen Formaten zu nützen.

#### *Teilnahmebeschränkungen:*

Mindestanzahl: 5 TeilnehmerInnen  
Maximale Anzahl: 12 TeilnehmerInnen

**Termin: Freitag, 29.01.2021, 15.00 Uhr  
bis Sonntag, 31.01.2021, 13.30 Uhr**

Leitung: Uli Sommer, Uta Wedam  
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof  
Ausbildungseinheiten: 24  
Teilnahmegebühr: € 381,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 420,-)  
Anmeldeschluss: 29.12.2020

Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden – siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23!

**Termin:** **Samstag, 08.05.2021, 10.00 Uhr  
bis Sonntag, 09.05.2021, 15.00 Uhr**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Katharina Sternek  
Ort: Praxis Arsenal, Arsenal Objekt 16/19, 1030 Wien  
Ausbildungseinheiten: 16  
Teilnahmegebühr: € 254,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 280,-)  
Anmeldeschluss: 08.04.2021

**Termin:** **Samstag, 09.10.2021, 10.00 Uhr  
bis Sonntag, 10.10.2021, 15.00 Uhr**

Leitung: Katharina Sternek, Angelika Böhm  
Ort: Praxis Arsenal, Arsenal Objekt 16/19, 1030 Wien  
Ausbildungseinheiten: 16  
Teilnahmegebühr: € 254,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 280,-)  
Anmeldeschluss: 09.09.2021

**Termin:** **Samstag, 04.12.2021, 10.00 Uhr  
bis Sonntag, 05.12.2021, 15.00 Uhr**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Uta Wedam  
Ort: Praxis Arsenal, Arsenal Objekt 16/19, 1030 Wien  
Ausbildungseinheiten: 16  
Teilnahmegebühr: € 254,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 280,-)  
Anmeldeschluss: 04.11.2021

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1PthG*

*Anrechenbare Lehrsupervisions-Seminare im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.*

## Arbeitskreistreffen

Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von allen InteressentInnen kostenfrei besucht werden können.

In den Arbeitskreistreffen sollen unterschiedliche Therapierichtungen, Therapiekonzepte oder spezielle Problembereiche und Anwendungsfelder der psychotherapeutischen Arbeit gemeinsam vor dem Hintergrund der Gestalttheorie vorgestellt und diskutiert werden.

Die ÖAGP-Arbeitskreise gehören zum Pflichtteil der fachspezifischen Ausbildung.

Leitung: Bernadette Lindorfer

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1PthG (im Ausmaß von 5 Einheiten)*

### **Freitag, 05.03.2021, 15.00–19.00 Uhr**

Thema: **Psychotherapie im Zwangskontext**  
Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP  
Referentinnen: Nina Hannemann, Elisabeth Pöllertzer

### **Freitag, 25.06.2021, 15.00–19.00 Uhr**

Thema: **Psychotherapeutische Elterngruppen**  
Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP  
Referentinnen: Ulrike Guttman, Andrea Poppe

### **Freitag, 03.09.2021, 15.00–19.00 Uhr**

Thema: **Gestalttheorie in der Personalentwicklung**  
Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP  
Referentin: Sylvia Kosek

### **Freitag, 26.11.2021, 15.00–19.00 Uhr**

Thema: **Welche Förderung brauchen Kleinkinder?**  
Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP  
Referentin: Gülay Orhan

## Kolloquium-Gruppenseminar

Das Kolloquium-Gruppenseminar thematisiert übergreifende, zum Abfassen der Abschlussarbeit bedeutsame Inhalte wie wissenschaftliches Arbeiten, unterschiedliche Möglichkeiten, Theorie einzuarbeiten, Umgang mit Quellen, Beurteilungskriterien etc.

Das Kolloquium-Gruppenseminar soll nach Möglichkeit im ersten Teil der Ausarbeitung der Abschlussarbeit absolviert werden. Es wird in Kleingruppen bis maximal 6 TeilnehmerInnen und nach Bedarf abgehalten.

Interessierte melden sich bei der Koordinatorin: [doris.beneder@oeagp.at](mailto:doris.beneder@oeagp.at)

Die Anmeldung erfolgt nach Bekanntgabe von Zeit und Ort beim ÖAGP-Sekretariat, spätestens bis 1 Monat vor dem Termin.

Leitung: Doris Beneder, Angelika Böhm, Bernadette Lindorfer, Katharina Sternek  
Ort: Wien  
Ausbildungseinheiten: 6  
Teilnahmegebühr: € 150,-

## Gestalt-Cafè

*Hierbei handelt es sich um offene Veranstaltungen, die von allen Interessierten kostenfrei besucht werden können. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen in diesem Rahmen werden rechtzeitig im Newsletter ÖAGP intern und auf der Website [www.oeagp.at](http://www.oeagp.at) bekanntgegeben.*

## Fortbildung für Graduierte

### Eine Matrix Mentaler Funktionsräume

Ein gestalt- und symbolbasiertes Modell von Bewusstheit und psychischer Krise. (Fortbildungsseminar)

Themenschwerpunkt ist die Vorstellung von Ernst Cassirers ‚Pathologie des Symbolbewusstseins‘ unter Bezugnahme auf andere Gestaltungsansätze der Bewusstseinsforschung (Lewin, Goldstein, Foulkes, Bion, ...) und die Weiterentwicklung des Ansatzes zum System der ‚Matrix Mentaler Funktionsräume‘ (MFR) als alternativer Ansatz im Psychopathologie-Diskurs: Erläuterung einzelner Funktionsräume, Komplexitätstransfer zw. Gruppe und Individuum, MFR: wie, was und wen therapieren? Einstellung und Rolle des Therapeuten, der Gruppe und Genderfragen.

Wir werden uns in einer engen Theorie-Praxis-Verschränkung diesem Ansatz annähern, Fallbeispiele aus der klinisch-psychiatrischen Praxis dienen der Verdeutlichung.

**Termin:** **Freitag, 01.10.2021, 17.00–20.00 Uhr**  
**und Samstag, 02.10.2021, 10.00–17.00 Uhr**

Leitung: Dr. Norbert Andersch  
Ort: Wien, Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP  
Teilnahmegebühr: € 190,50 (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 210,-)  
Anmeldeschluss: 25.08.2021  
Ausbildungseinheiten: 12  
Mindestanzahl: 10  
Maximale Anzahl: 15

*Fortbildungsseminar für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten); auf die fachspezifische Ausbildung nur in begründeten Ausnahmefällen anrechenbar.*

### Literaturempfehlungen für die Vorbereitung:

Andersch, Norbert (2014): *Symbolische Form und psychische Erkrankung*. Würzburg: Königshausen & Neumann.



## Zum Kennenlernen - Selbsterfahrung

### Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen - Selbsterfahrung

In einer Gruppe von mindestens fünf Personen wird ein Eindruck von der Arbeit in Gestalttheoretischer Psychotherapie vermittelt. Die LeiterInnen der Seminare sind LehrtherapeutInnen für Gestalttheoretische Psychotherapie.

Zielgruppen sind an Selbsterfahrung und persönlicher Weiterentwicklung Interessierte, PropädeutikumsteilnehmerInnen, Berufstätige im psychosozialen Bereich, Menschen, die die Gestalttheoretische Psychotherapie als psychotherapeutische Methode kennenlernen wollen. Das Seminar ist u.a. für Coaching-, Mediationsausbildung, PropädeutikumsteilnehmerInnen (nach Rücksprache mit den jeweiligen propädeutischen Ausbildungseinrichtungen), sowie als Fort- und Weiterbildung von PsychotherapeutInnen anderer Methoden anrechenbar.

**Termin 1:** **Freitag, 07.05.2021, 16.00–21.00 und Samstag, 08.05.2021, 10.00–15.00 Uhr**

Leitung: Doris Bener, Simone Bruckner  
Ort: Wien (genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)

**Termin 2:** **Freitag, 27.08.2021, 16.00–21.00 und Samstag 28.08.2021, 10.00–15.00 Uhr**

Leitung: Katharina Sternek, Julia Winkler  
Ort: Wien (genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)

**Termin 3:** **Freitag, 05.11.2021, 16.00–21.00 und Samstag, 06.11.2021, 10.00–15.00 Uhr**

Leitung: Andreas Wachter, Julia Rohner  
Ort: 1190 Wien, Döblinger Gürtel 12/15

#### **Für alle Selbsterfahrungsseminare gilt**

Anmeldung unter: [seminaranmeldung@oeagp.at](mailto:seminaranmeldung@oeagp.at) oder 0699/81304099  
Anmeldeschluss: bis spätestens 14 Tage vor dem Seminartermin  
Ausbildungseinheiten: 10  
Kosten: € 180,- (Überweisung nach Rechnungslegung)

Bei weniger als sechs TeilnehmerInnen werden Seminarzeit und Teilnahmegebühr entsprechend gekürzt. Eine Mitteilung an die TeilnehmerInnen erfolgt bis zu 3 Tage vor dem Seminar.

**Wir weisen darauf hin, dass zum Kennenlernen der Methode auch der Besuch eines der Gruppen-Lehrsupervisions-Seminare sinnvoll sein kann – siehe Seite 12f.**

## Informationen zum Fachspezifikum

### Eingangs-/Aufnahmephase

Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung wird im Vorfeld empfohlen

Informationsgespräch zur Ausbildung	
Aufnahmegespräch mit 2 LehrtherapeutInnen	3 AE

Zulassung zur Ausbildung, Abschluss des Ausbildungsvertrages, Beitritt zur ÖAGP und GTA

AE=Ausbildungseinheit, ST=davon in Form von Seminartagen

#### 1. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 56 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe (20 Tage pro Jahr)	40 ST	320 AE
Theorie Grundlagen-Seminare	6	48
Fachseminare	6	48
Literaturseminare*	4	32
Einzelanalyse in der Dyade*		60
ÖAGP-Arbeitskreise (6 Treffen)		30
Fachspez. Praktikum*		550
Supervision zum fachspez. Praktikum*		30
<i>* können in 2. Abschnitt hineinreichen</i>		
<b>Sonstige Anforderungen</b> Schriftl. Arbeiten in der Ausbildungsgruppe; 2 Fachvorträge in der Ausbildungsgruppe; Literaturstudium nach Literaturliste; Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen.		
<i>Bescheinigung über die Absolvierung des 1. Ausbildungsabschnittes                      Zulassung zum 2. Ausbildungsabschnitt</i>		

#### 2. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 53 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe	20 ST	160 AE
Theorie-Seminare	6	48
Fachseminare	9	72
Literaturseminare	2	16
Wahl-Pflichtseminare	3	24
Kolloquium zur Abschlussarbeit (Kleingruppe)		6
Gruppen-Lehrsupervisionen	13	104
Einzel-Lehrsupervision (20 Doppeleinheiten)		40
Theorie-Einzel-SV (4 DE) Theorie-Hausarbeiten		8 10
ÖAGP-Arbeitskreise (6 Treffen)		30
Eigene psychotherapeutische Praxis		600
<i>nach Beginn der Einzel-Lehrsupervision Freigabe zur eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit unter Supervision</i>		
<b>Sonstige Anforderungen</b> Fachvortrag im Arbeitskreis; Literaturstudium nach Literaturliste; Theoriegespräch zur Vorbereitung der Abschlussarbeit; Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen.		
<i>Bescheinigung über Absolvierung des 2. Ausbildungsabschnittes</i>		

### Schriftliche Abschlussarbeit (min. 160 AE) und Graduierung

Die Gesamtkosten der Ausbildung betragen im Rahmen der Mindestanforderungen insgesamt ca. **€ 30.225** (lt. Tarifordnung vom 1.1.2021, ohne Unterkunft und Verpflegung)

**INFORMATION zur 3-jährigen Ausbildungsgruppe** im Rahmen der fachspezifischen Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie

Der Einstieg in die fachspezifische Ausbildung ist bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen jederzeit möglich, nachdem das Aufnahmegespräch erfolgreich absolviert und der Ausbildungsvertrag geschlossen wurde. Die Ausbildung kann mit der Teilnahme an Seminaren aus dem laufenden Seminar-Angebot und der Einzelanalyse unmittelbar nach Aufnahme in die Ausbildung begonnen werden.

Kernbestandteil der Ausbildung ist die dreijährige Ausbildungsgruppe (2 Jahre im ersten, 1 Jahr im zweiten Abschnitt; jeweils 20 Ausbildungstage/Jahr). Sie dient der Selbsterfahrung in der Gruppe, dem Einüben in die praktische psychotherapeutische Arbeit im Einzel- und Gruppen-Setting und dem Erwerb der theoretischen Grundlagen-Kenntnisse in einem integrierten Prozess. Die einzelnen Seminare finden in der Regel in 3-Tages- und 4-Tages-Blöcken unter größtmöglicher Einbeziehung von Wochenenden und Feiertagen statt.

Die nächste Möglichkeit für einen Einstieg in die Ausbildungsgruppe ist im Jahr 2021 das Seminar im Februar (26.02.–28.02.2021). Eine weitere Einstiegsmöglichkeit ist das Seminar im September (10.09.–12.09.2021).

Die für das Jahr 2021 vorgesehenen Gruppentermine sind:

Freitag–Sonntag	26.02.–28.02.2021
Freitag–Sonntag,	16.04.–18.04.2021
Donnerstag–Sonntag	17.06.–20.06.2021 (Seminarort Aflenz)
Freitag–Sonntag	10.09.–12.09.2021
Freitag–Sonntag	05.11.–07.11.2021
Donnerstag–Sonntag	16.12.–19.12.2021

Ort: Kirchberg am Wechsel; Molzbachhof  
Aflenz; Hotel Post Karlon (17.–20.Juni 2021)

Leitung (1. Halbjahr): Doris Beneder, Ulrich Sommer (Gruppe 1)  
Uta Wedam, Angelika Böhm (Gruppe 2)

Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr am ersten Seminartag, Ende am letzten Seminartag 13.30 Uhr (bzw. 13.00 Uhr bei viertägigen Seminaren).

Die Seminargebühr pro Tag beträgt € 174,- somit jeweils € 522,- für ein 3-Tage-Seminar und € 696,- für ein 4-Tage-Seminar (ohne Verpflegung und Unterkunft).

## Lehrpersonen und Vortragende

ANDERSCH, Norbert, Dr. med., seit 1984 Neurologe und Psychiater. Zuvor Krankenhausaktivitäten in Innerer Medizin, Anästhesie, Chirurgie, Unfallrettung und Neurophysiologie. 1980-85 aktiv im Modellprogramm Psychiatrie der Bundesregierung. 1985-90 Neurologischer Oberarzt an der BG Unfallklinik Duisburg. 1990-2000 niedergelassener Nervenarzt und Gutachter für Neurotraumatologie. Promotion in Medizinsoziologie 1991 an der Universität Frankfurt (Prof. H.U. Deppe). Psychodrama- und Psychosomatikausbildung. Gründungsmitglied und ständiger Redakteur der Zeitschrift „Demokratisches Gesundheitswesen“ (1979-91). Seit 2000 Mitarbeit bei der Reorganisation von „Community Mental Health Teams“ im NHS London, von 2003 bis 2016 Leitung lokaler Psychoseams im Zentrum Londons (Consultant Psychiatrist am Maudsley Hospital/SLaM NHS-Trust/King's Health Partners). Forschungsprojekt: ‚Symbolic Form and Mental Illness‘ (Der Einfluss der Philosophie Ernst Cassirers auf die Theorie der Psychopathologie) am Institute of Psychiatry und am Warburg Institut/London. Mitglied des Royal College of Psychiatrists und der Maudsley Philosophy Group. Norbert Andersch lebt zurzeit in Praelo (Italien). Kontakt: norbert.andersch@yahoo.de

BENEDER, Doris, Mag.<sup>a</sup>; geb. 1962. Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheits-Psychologin, Supervisorin (ÖBVP). In freier Praxis als Psychotherapeutin und Arbeitspsychologin tätig. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP, Vorsitzende der ÖAGP, Mitglied des Psychotherapiebeirates; Mit-Herausgeberin des *Psychotherapie Forums* des ÖBVP. Kontakt: doris@dorisbeneder.com

BÖHM, Angelika, Mag.<sup>a</sup> phil., Dr.<sup>in</sup> sc. pth., geb. 1974. Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapiewissenschaftlerin, Supervisorin, Musikpädagogin. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA) und der ÖAGP, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, Leitung der Gestalt-Werkstatt und Forschungsbeauftragte der ÖAGP. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP (partielle Lehrbefugnis). Weiterbildungen in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Traumatherapie, Sachverständigenarbeit im Fachgebiet Pädagogik. In freier psychotherapeutischer Praxis in Mistelbach und Wien tätig. Kontakt: angelikaboehm@aon.at

GUTTMANN, Ulrike, Mag.<sup>a</sup> (geb. 1980). Heilpädagogin und Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (GTP), arbeitete bis 2020 im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Bereich am Rosenhügel, Mitarbeit im Männerberatungsprojekt Weinviertel und in freier Praxis tätig als Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision sowie Elternberatung nach § 95 Abs. 1a AuBStrG. Kontakt: ulrike@gestalterleben.at

HANNEMANN, Nina (geb. 1978). Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (GTP), tätig im Verein „Grüner Kreis“ in Niederösterreich. Dipl. Sozialpädagogin, Mal- und Gestaltungstherapeutin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin. Kontakt: nina.hannemann@gmail.com

HINTERMEIER, Sonja, Mag. phil., MSc (geb. 1965). Psychotherapeutin (PD) in freier Praxis und Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin für Psychodrama-Psychotherapie im ÖAGG, Lehrende an der Donau-Universität Krems (DUK) und an der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS). Vorsitzende des Ausbildungsausschusses und Ausbildungsleiterin im Fachspezifikum Psychodrama in Kooperation mit DUK und PLUS. Mitglied im Ethikausschuss des Psychotherapiebeirates. Autorin zahlreicher Artikel in der Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie (ZPS) und Autorin bzw. Herausgeberin von Büchern zu Psychodramatherapie. Weiterbildungen auf dem Gebiet der Psychotraumatologie, PITT. Kontakt: pd-ausbildung@sonjahintermeier.at

KOSEK, Sylvia, Mag. (geb. 1970). Bereichsleiterin Personal und Innovation im Haus der Barmherzigkeit. Studium der Wirtschaftspädagogik, Ausbildungen in Training, Coaching, Organisationsentwicklung und Change Management. Seit mehr als 20 Jahren Führungskraft in der Personalentwicklung im Profit- und Non-Profit-Bereich. Lektorin an der FH und selbständige Unternehmensberaterin. Seit 2020 Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. [www.sylvia-kosek.at](http://www.sylvia-kosek.at). Kontakt: [kontakt@sylvia-kosek.at](mailto:kontakt@sylvia-kosek.at)

LINDORFER, Bernadette, Mag.<sup>a</sup> phil., geb. 1965. Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheits-Psychologin. Freie Praxis in Wien und Korneuburg. Weiterbildungen in körperpsychotherapeutischen Methoden, Traumazentrierter Psychotherapie und kunsttherapeutisch-systemischer Supervision. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Leitung des ÖAGP-Arbeitskreises sowie der Gestalt-Werkstatt, Forschungsbeauftragte der ÖAGP, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Mitglied im Ethikausschuss des Psychotherapiebeirates. Kontakt: [office@bernadette-lindorfer.at](mailto:office@bernadette-lindorfer.at)

ORHAN, Gülay (geb. 1979). Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (GTP). Arbeitet seit 1997 als Interkulturelle Mitarbeiterin in NÖ Landeskinderärten. Aufgabenbereiche: Sprachliche Begleitung und Unterstützung der Pädagoginnen mit den Kindern und mit den Eltern; Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie Jugendwohlfahrt, Beratungsstellen, Ämter. Spricht Kurdisch (Zaza), Türkisch und Deutsch. Kontakt: [guelay.orhan@gmx.at](mailto:guelay.orhan@gmx.at)

PÖLLERITZER, Elisabeth, DI, MSc (geb. 1973). Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (GTP), tätig in eigener Praxis in Perchtoldsdorf sowie beim Verein Lichtblick in Wr. Neustadt und beim Kindernotruf. Systemische Organisationsentwicklerin und Coach, Mentaltrainerin. Kontakt: [epoelleritz@gmail.com](mailto:epoelleritz@gmail.com)

POPPE, Andrea, Mag.<sup>a</sup> (geb. 1988). Psychologin und Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (GTP), Praktikum an der Kinder- und Jugendpsychiatrie am AKH Wien, arbeitet im Fluchtbereich als DBT-Skillstrainerin mit Folter- und Kriegsüberlebenden sowie in freier Praxis als Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, KandidatInnenvertretung der ÖAGP. Kontakt: [praxis@andreapoppe.at](mailto:praxis@andreapoppe.at)

SOMMER, Ulrich, Mag. phil., geb. 1957 in Essen/BRD. Seit über 35 Jahren in Österreich in der Kinder- und Jugendhilfe als Sozialpädagoge und in leitenden Funktionen tätig. Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis (GTP). Lehrtherapeut (partielle Lehrbefugnis) für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. PART-Trainer (Professional Assault Response Training – Professioneller Umgang mit Gewaltsituationen). Koordinator für Familienräte (family group conferences), Weiterbildungen für SozialpädagogInnen, Lektorate an verschiedenen Fachhochschulen. Kontakt: [info@ulrichsommer.org](mailto:info@ulrichsommer.org)

STEMBERGER, Gerhard, Dr. phil., geb. 1947 in Innsbruck. Studium der Psychologie, Soziologie und Politikwissenschaften an den Universitäten Innsbruck und Wien. Weiterbildung und Eigenerfahrung in verschiedenen psychotherapeutischen Methoden, Ausbildung in GTP. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien. Lehrtherapeut für GTP in der ÖAGP. Publikationen v.a. zu den Grundkonzepten der Gestalttheoretischen Psychotherapie sowie zur Geschichte und Theorie der klinischen Anwendung der Gestalttheorie. Langjähriger Mitherausgeber der Zeitschrift *Gestalt Theory* und von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: [gerhard.stemberger@oeagp.at](mailto:gerhard.stemberger@oeagp.at)

STERNEK, Katharina, 1962 in Wien geboren. Gestalttheoretische Psychotherapeutin und Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie; Mitglied im Ausbildungsausschuss und Vorsitzende des Beurteilungsausschusses in der ÖAGP; Mitglied im Ethik-Ausschuss des Psychotherapiebeirates; Mitglied im erweiterten Vorstand

der GTA. Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Weiterbildungen auf dem Gebiet der Psychotraumatologie (Traumazentrierte imaginative Psychotherapie) und EMDR (ZAP, Wien) und in Hypnosystemischer Supervision und Coaching (Mei, Innsbruck und Hypno-Synstitut, Wien). Kontakt: [sternek@sternek-psychotherapie.at](mailto:sternek@sternek-psychotherapie.at)

TOMANDL, Gerald, Mag. phil. (geb. 1964). Klinischer Psychologe und Psychotherapeut (GTP). Weiterbildungen in Krisenintervention, Psychotraumatologie (PITT Psychoimaginative Traumatherapie) und tiefenpsychologischen Ansätzen in der Psychotherapie. 1990–1992 Psychologe auf einer Akutpsychiatrischen Station im Otto-Wagner-Spital Wien. Seit 1992 Mitarbeiter am Kriseninterventionszentrum Wien. Freiberufliche Praxis für Klinische Psychologie und Psychotherapie in Wien. Lehrtätigkeit und Veröffentlichungen zu den Themen Krisenintervention, Suizidprävention, Medienberichtserstattung über Suizid. Lehrtherapeut für Fachseminare der ÖAGP. Kontakt: [gerald.tomandl@chello.at](mailto:gerald.tomandl@chello.at)

WACHTER, Andreas, Mag. phil., geb. 1961. Gestalttheoretischer Psychotherapeut, Supervisor und Pädagoge. Lehrender an der KPH Wien/Krems, Pädagoge (Schwerpunkt: Sprache und Kommunikation), Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien, Lehraufträge an der UNI Wien, PH-NÖ, ARGE Bildungsmanagement, etc. Kontakt: [andreas.wachter@thema.co.at](mailto:andreas.wachter@thema.co.at)

WEDAM, Uta, Mag.<sup>a</sup> phil., geb. 1961. Studium der Psychologie/Philosophie/Pädagogik und Leibeseziehung an der Universität Graz. Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Supervisorin. Lehrtherapeutin der ÖAGP. Supervisionsausbildung am Bzfo (Berlin). Lehrtätigkeiten an der Universität Graz und Klagenfurt und an Österreichischen Volkshochschulen. Seminarleitungen und Vorträge (Schwerpunkte: Trauma, Trauma und Migration, kultur- und migrationsspezifische Psychotherapie, Dolmetschen im Gesundheitsbereich). Von 2004-2012 Leiterin des Rehabilitationszentrums für Opfer von Krieg, Folter und politischer Gewalt innerhalb von ZEBRA in Graz. Mitarbeit in verschiedenen EU-Projekten (Schwerpunkte: Trauma, Flucht und Migration, Dolmetschen im Gesundheitsbereich, Evaluation). UNCHR-Projekt: QUADA (Dolmetschen im Asyl- und Fremdenbereich; Mitautorin des Trainingshandbuchs für Dolmetscherinnen im Asylverfahren; Seminarleitungen/VHS). Freie psychotherapeutische Praxis in Graz. Supervisorische Tätigkeit in Graz und in Wien (Schwerpunkte: Supervision im klinischen und im interkulturellen Bereich). Kontakt: [uta.wedam@hotmail.com](mailto:uta.wedam@hotmail.com)

#### Impressum

ÖAGP - Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie  
Staatlich anerkannte psychotherapeutische Ausbildungseinrichtung für das Fachspezifikum

Geschäftsstelle:

ÖAGP

Fünfhausgasse 5/20

A-1150 Wien

Tel.: 0699/81 30 40 99

email: [info@oeagp.at](mailto:info@oeagp.at)

<http://www.oeagp.at>

ZVR-Nr: 066394137

Bankverbindung: IBAN: AT63 20111 2921 650 6700 BIC: GIBAAWXXXX

Wissenschaftliche Dachgesellschaft der ÖAGP:

GTA (Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen)

<http://www.gestalttheory.net>

## **Hinweise für die Anmeldung**

Die Anmeldung für Seminare senden Sie bitte per Email an:

**seminaranmeldung@oeagp.at** oder per Post an

ÖAGP, Fünfhausgasse 5/20, A-1150 Wien.

Die jeweils angegebene Gebühr gilt nur für die Veranstaltung selbst: Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Bei mehrtägigen Seminaren in Seminarhotels außerhalb von Wien erklären Sie sich mit der Anmeldung damit einverstanden, dass mit dieser Anmeldung automatisch auch eine für Sie verbindliche und gesondert kostenpflichtige Zimmerreservierung verbunden ist. Wenn Sie das in begründeten Ausnahmefällen nicht wünschen, müssen Sie das schon bei der Anmeldung ausdrücklich vermerken. Beachten Sie dazu bitte die untenstehenden Informationen \*\*\*.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit dem Hinweis, die Teilnahmegebühr auf ein jeweils angegebenes Konto zu überweisen. Nach Eingang dieser Teilnahmegebühr ist der Teilnahmeplatz verbindlich für Sie reserviert.

Die Seminargebühren müssen grundsätzlich 2 Wochen vor Seminarbeginn auf dem Konto der ÖAGP eingelangt sein.

Für verspätete Einzahlungen bis zum Seminarbeginn wird ein Aufschlag von 5% berechnet, ein Aufschlag von 10%, wenn die Einzahlung erst nach Seminarbeginn erfolgt.

Bei verspäteten Anmeldungen (nur nach Rücksprache mit den Lehrtherapeutinnen möglich) gilt, dass der Betrag spätestens zum Stichtag (d.h. 14 Tage vor Seminarbeginn) auf dem ÖAGP-Konto sein muss, damit keine Mahnspesen anfallen.

Bei Rücktritt bis zu dem angegebenen Anmeldeschluss wird die Teilnahmegebühr abzüglich eines Verwaltungs-Betrages von € 25,- zurückerstattet. Danach kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn der freigewordene Platz von der Warteliste her noch besetzt werden kann.

### **\*\*\* Informationen zur Zimmerreservierung bei mehrtägigen Seminaren außerhalb von Wien:**

Mit der Anmeldung zum Seminar ist auch eine Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden. Diese Kosten sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten und sind von der Seminarteilnehmerin/dem Seminarteilnehmer direkt dem Hotel zu bezahlen. Wird in begründeten Ausnahmefällen keine Zimmerreservierung gewünscht, ist das dem ÖAGP-Büro bereits bei der Anmeldung ausdrücklich mitzuteilen.

Der Preis beträgt im Molzbachhof/Kirchberg pro Nacht € 92,- im EZ (€ 86,- im DZ) bei Vollpension und € 89,- im EZ (€ 83,- im DZ) bei Halbpension und beinhaltet neben dem Zimmerpreis auch die Seminarpauschale

(Seminarräume sowie Obst und Getränke im Seminarraum). Für Tagesgäste sind im Molzbachhof nur die Seminarpauschale (€ 33,-/Tag inklusive Mittagessen) und gegebenenfalls zusätzlich eingenommene Mahlzeiten zu bezahlen. Die Benützung des Spa-Bereiches (Sauna, Schwimmbad) ist in der Seminarpauschale nicht inkludiert.

Im Hotel Post Karlon beträgt der Preis für die Vollpension/Tag € 96,30 (inkl. Ortstaxe und Seminarpauschale).

Die vereinbarten Preise im Landgasthof Pink betragen € 27,50 für die Tagespauschale mit Mittagessen, € 31,50 für die Tagespauschale mit Mittag- und Abendessen sowie € 73,20 für die Übernachtung im Einzelzimmer mit Vollpension.

**Stornierungen** bitte so früh wie möglich und **direkt beim jeweiligen Seminarhotel**. Bei Stornierungen später als eine Woche vor Seminarbeginn wird eine Stornogebühr zwischen 50% und 100% (ein Tag vorher) der Nächtigungskosten eingehoben.

### **Kontaktadressen:**

#### **Molzbachhof**

Tratten 36, 2880 Kirchberg am Wechsel

T: 02641 2203

E: office@molzbachhof.at

#### **Hotel Post Karlon**

Mariazeller Straße 10, 8623 Aflenz

T: 03861 2203

E: office@hotel-post-karlon.at

#### **Landgasthof Pink**

Kirchenviertel 3, 8255 St. Jakob im Walde

T: 03336 8206

E: info@landgasthof-pink.at

#### **Hotel am Friedrichshof**

Römerstraße 2, 2424 Zurndorf (Burgenland)

T: 02147 7000-333

E: office@hotel-friedrichshof.com